

PEHOFER

Transportbeton

Ing. Peter Pehofer GmbH, Bahnstr., Obj. 4, 2624 Breitenau
Hubarbeitsbühnen, Baumaschinen und Schalungssysteme
Sand - Kies - Schotter - Splitt - Bodenaushubdeponie

WERK BREITENAU 02635 / 66 6 94
Bahnstraße, Objekt 4 Fax DW 38
2624 Breitenau
ÜA-Nr.: Z-2.2.1-03-2897
Fremdüberwacht durch die HTBLuVA Mödling

WERK PINGGAU 03339 / 22 2 11
Haideggendorf 86 Fax DW 38
8243 Pinggau
ÜA-Nr.: Z-2.2.1-04-4806
Fremdüberwacht durch die ÜBAU/bpv Himberg

BUCHHALTUNG: 02635 / 68 0 28 - 36



info@pehofer.at
www.pehofer.at

Informationsblatt zur Nachbehandlung von Beton

Nachbehandlung bei heißer Witterung:

Bei Lufttemperaturen mit einer Tagesspitze von 28°C und darüber sind bes. Maßnahmen vorzusehen: Jeder verdichtete frische Beton muss unmittelbar nach dem Einbau nachbehandelt werden, um rasches Austrocknen und somit Risse zu verhindern. Das passiert durch folgende Maßnahmen:

- Besprühen der Oberfläche mit einem Nachbehandlungsmittel (Verdunstungsschutz): Dieses bildet einen luftabschließenden Film auf der Betonfläche, das Auftragen erfolgt am Besten mit einer Malerspritze. Es ist soviel auf die noch feuchte Oberfläche aufzutragen, dass das Mittel gerade nicht abrinnt bzw. auf waagrechten Flächen keine Pfützen bildet.
- Nachbehandlung durch Aufsprühen von Wasser: Das Besprühen der Oberfläche soll kontinuierlich erfolgen, sodass keine zwischenzeitliche Austrocknung erfolgt. Bei Unterbrechungen würde sich der Beton erwärmen und durch das erneute Besprühen abgeschreckt werden, wodurch Risse entstehen.

Seitenflächen können zum Schutz vor zu schnellem Austrocknen später als üblich ausgeschalt werden (3 Tage statt 1 – 2 Tage).

Nachbehandlung bei kalter Witterung:

- Damit der junge Beton keinen Schaden erleidet, muss er auf mind. +5°C gehalten werden. Der eingebrachte Beton wird dazu mit Strohmatte oder anderen Dämmstoffen z.B. Styropor abgedeckt. Auch die Schalung muss mit Strohmatte oder ähnlichem warm gehalten werden. Von Vorteil ist das Abdecken mit Folien als Schutz gegen Austrocknung. Am Besten ist es wenn zwischen Beton und Folie ein Luftspalt hergestellt wird (Polsterhölzer) – denn stillstehende Luft ist ein guter Dämmstoff.
- Bei Temperaturen unter -10°C oder bei dünngliedrigen Betonteilen genügt ein Abdecken nicht. Die frisch betonierten Bauteile müssen mit Schutzwänden eingehaust werden und durch Heizgeräte auf einer Temperatur von mind. +5°C gehalten werden.
- Der Beton darf erst dem Frost ausgesetzt werden, wenn eine Druckfestigkeit von $\geq 5\text{N/mm}^2$ erreicht wurde (Gefrierbeständigkeit).
- Frischbeton darf auf gefrorenem Untergrund oder gefrorenem Beton nicht aufgebracht werden!